

|  |
|--|
| <b>SPD-Fraktion</b><br>( Antrag Nr. 15-0177/2019 ) |
|--|

Eingereicht am 22.01.2019 um 08:36 Uhr.

---

**Änderungsantrag zu DS 2688/2018 Lärmaktionsplan 2019****Antrag****Der Bezirksrat möge beschließen:**

Der Drucksache wird mit folgenden Maßgaben/Vorschlägen geändert und ihr dann zuge-stimmt:

- Zur Verbesserung des passiven Lärmschutzes in Wohngebäuden werden von Seiten der Landeshauptstadt Hannover Instandsetzungs- und Modernisierungs-gebote gegenüber Eigentümern von schallschutztechnisch mangelhaften Wohnimmobilien nach § 177 BauGB erlassen und durchgesetzt;
- Um insbesondere unnötigen oder vermeidbaren Lärm vorzubeugen, richtet die Landeshauptstadt Hannover eine kostenfreie Lärm-Hotline ein, bei der EinwohnerInnen sich beschweren, informieren und Rat suchen können; über die Existenz dieser Hotline soll breitflächig informiert werden
- Zur Verringerung des Lärms durch vermeidbaren Individualverkehr wird der ÖPNV attraktiver gestaltet, etwa durch eine Takterhöhung auch in verkehrsrärmeren Zeiten, ggf. eine Erhöhung der Waggonanzahl in Stoßzeiten, die Einrichtung von Expresslinien sowie die Attraktivierung des Tarifsystems (z.B. Verbesserung von Jobtickets, Verzicht auf jährliche Fahrpreiserhöhungen, Einführung von Wo-chencards u.ä.)
- Konsequentes Vorgehen gegen lautstarke Verkehrsrowdies (Motoren aufheulen-lassen, RaserInnen, frisierte Fahrzeuge u.a.) in enger Abstimmung mit der Polizei

**Begründung**

erfolgt mündlich

61.15  
Hannover / 22.01.2019